

Sonderpädagogischer Dienst - Förderschwerpunkt Sprache

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

unser Sonderpädagogischer Dienst ist ein Unterstützungsangebot für Kolleg/innen an den allgemeinen Schulen.

Unsere Beratungsschwerpunkte sind:

- **Sprachauffälligkeiten**
- **Beeinträchtigungen der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung**
- **Klärung des sonderpädagogischen Förderbedarfs**
- **Beschreibung der individuellen Förderangebote**



Bei Bedarf stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sonderpädagogischer Dienst - Förderschwerpunkt Sprache

Tel: 06223 – 807-0 / Fax: 06223 – 807-133

E-Mail: Melora.Adelmann-Dippold@SBBZInt-NGD.KV.BWL.DE

Homepage: www.sbbz-luise.de

Was sind die häufigsten Sprachauffälligkeiten?

1. Verzögerter oder gestörter Spracherwerb

Auffälligkeiten der Aussprache (Artikulationsstörungen):

- Laute können nicht produziert werden
- Laute werden ausgelassen, z.B. „am“ statt „Kamm“
- Laute werden falsch gebildet, z.B. der „S“ Laut (Lispeln)
- Laute werden durch andere ersetzt, z.B. „Tamm“ statt „Kamm“

Auffälligkeiten im Wort- und Satzbau (grammatische Störungen)

- Auffälligkeiten im Satzbau, z.B. falsche Wortstellung („Ich Kindergarten gehe“)
- Verkürzte Sätze („Auto haben“ statt „Ich möchte ein Auto haben“)
- Falsche Verbformen („Mama hat schreibt“)
- Fehlende oder falsche Mehrzahlbildungen

Auffälligkeiten des sprachlichen Ausdrucks (semantische Störungen)

- Kein altersgerechter Wortschatz, wenige Varianten der Ausdrucksmöglichkeiten
- Eingeschränktes Sprachverständnis (z.B. werden die Kinder beim Vorlesen schnell unruhig, oder führen Arbeitsaufträge falsch aus)
- Wortfindungsstörungen (z.B. Wortneuschöpfungen oder Verwendung von Platzhaltern „Dings“, oder häufiges Nachfragen: Wie heißt des nochmal?)
- Vermeidungsverhalten in kommunikativen Situationen

2. Auffälligkeiten des Redeflusses

- Laut- und Silbenwiederholungen, z.B. „Pa Pa Paket“ oder krampfartiges Pressen, Lautverlängerungen, z.B. „P P P Paket“ (**Stottern**)
- Undeutliches, hastiges Sprechen mit Laut- und Silbenverschlucken (**Poltern**)

3. Selektiver Mutismus

- Sprechverweigerung gegenüber einzelnen Personen oder in bestimmten Situationen
- Totale Sprechverweigerung

4. Schriftsprachstörungen als Folge eines gestörten Spracherwerbs

Frühe Grundschulzeit:

- eingeschränkte phonologische Bewusstheit (z.B. Schwierigkeiten beim Silben segmentieren, Reime erkennen, Laute unterscheiden, erkennen und lokalisieren)
- fehlerhaftes Lesen auf Wortebene: Auslassungen, Hinzufügungen, Ersetzungen oder Vertauschungen von Lauten
- fehlerhaftes Schreiben auf Wortebene: Regularisierungen von unregelmäßigen Wörtern, Vertauschungen, Auslassungen und Hinzufügungen von Graphemen

Spätere Schulzeit:

- langsames, stockendes Lesen (niedrige Lesegeschwindigkeit)
- fehlerhafte Rechtschreibung
- Beeinträchtigung im Lese-Sinn-Verständnis

Was sind Auffälligkeiten in der Hörverarbeitung?

Hören ist eine Schlüsselkompetenz für das Lernen und dies im besonderen Maße für den Schriftspracherwerb. Hören ist ein komplexer Vorgang, der unterschiedliche einzelne Hörleistungen umfasst:

1. Das periphere („organische“) Hören

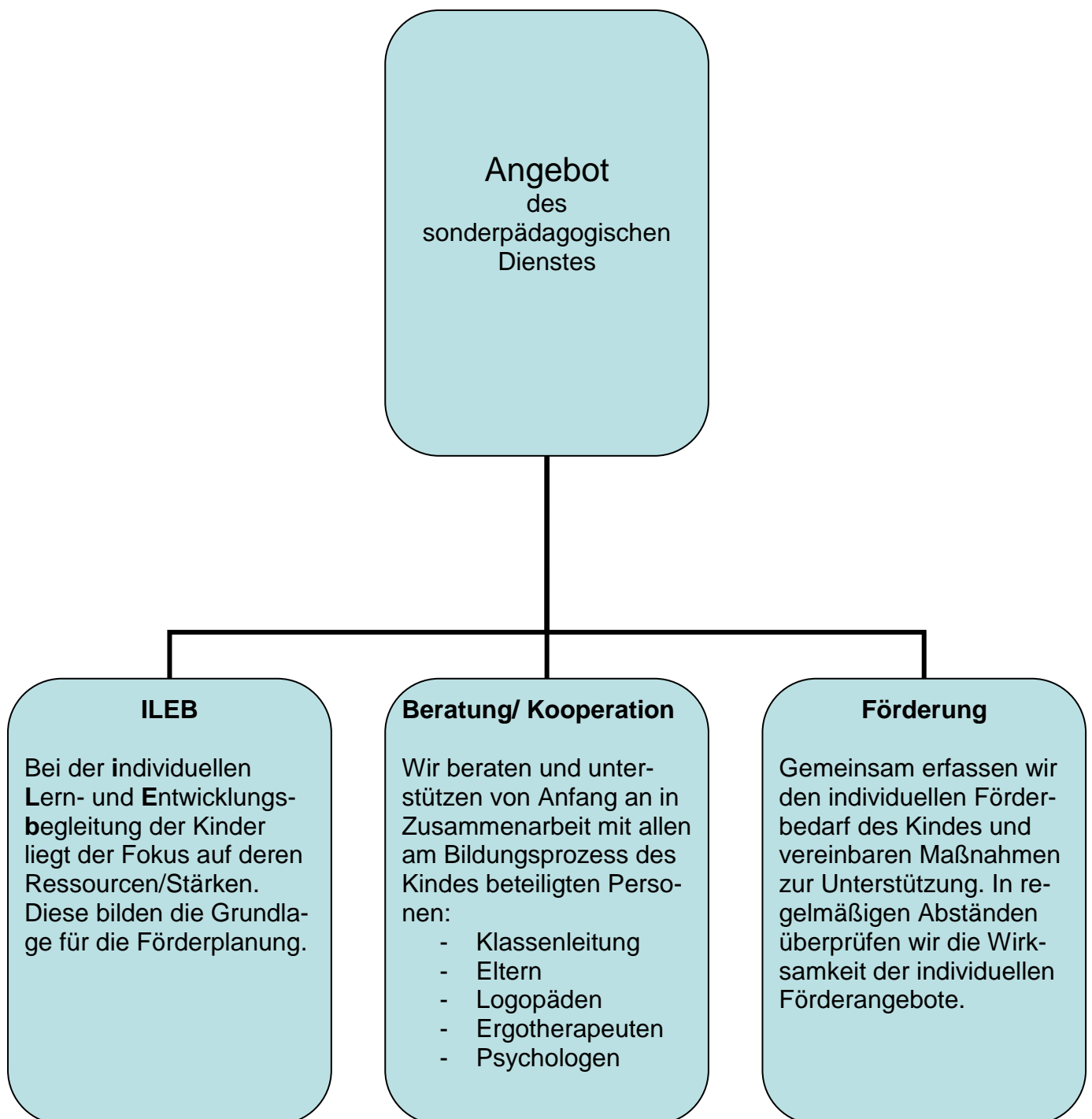
Gibt es Hinweise, dass das Hörvermögen eines Kindes eingeschränkt ist, sollte eine HNO-Untersuchung empfohlen werden.

2. Die Hörverarbeitung

Auditive Verarbeitung und Wahrnehmung

Eine nicht altersgemäße Entwicklung der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung kann die Sprachentwicklung beeinträchtigen, das Lesen- und Schreibenlernen erschweren und die Aufmerksamkeit und Konzentration einschränken.





Wenn Sie bei einem oder mehreren Schülern Ihrer Klasse Aspekte einer auffälligen Sprachentwicklung beobachten, können Sie sich an unseren sonderpädagogischen Dienst wenden.

Wir beraten vor Ort über Möglichkeiten der Unterstützung von Kindern mit Sprachauffälligkeiten im Unterricht und Zuhause. Gemeinsam mit Ihnen suchen wir nach den nächsten notwendigen Entwicklungsschritten des Kindes und erstellen einen individuellen Förderplan. Dabei unterstützen wir Sie auch bei der Umsetzung der Fördermaßnahmen vor Ort.